



**Interpellation von Virginia Köpfli, Anastas Odermatt und Philip C. Brunner
betreffend Situation in der Klinik Zugersee
vom 12. Juli 2022**

Die Kantonsratsmitglieder Virginia Köpfli, Hünenberg, Anastas Odermatt, Steinhausen und Philip C. Brunner, Zug, haben am 12. Juli 2022 folgende Interpellation eingereicht:

Angesichts der neuesten Vorfälle in der Klinik Zugersee stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie sieht der Grundversorgungsauftrag geregelt durch das Psychatriekonkordat mit der Triaplus AG im ambulanten sowie im stationären Bereich aus?
 - a) Wie sieht die Leistungsvereinbarung im stationären Bereich pro Station aus?
 - b) Wer kontrolliert die Erfüllung der Leistungsvereinbarung?
 - c) Wurden die Leistungen in den letzten drei Jahren gemäss Leistungsvereinbarung zur Zufriedenheit des Regierungsrats erbracht?
2. Inwiefern gibt es einen Zusammenhang zwischen den Fehlern beim Einsatz der Zwangsmedikation und dem Personalmangel?
3. Wurden die Missstände in der Klinik Zugersee der Regierung offen und transparent kommuniziert? Wenn nicht, warum nicht? Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen – einerseits von der Triaplus AG, andererseits vom Regierungsrat?
4. Inwiefern übt der Regierungsrat respektive die anderen Konkordatskantone eine Kontrollfunktion aus? Und wann und wie oft hat der Regierungsrat seit 2016 in der Klinik Zugersee interveniert?
5. Gemäss Medienmitteilung vom Januar 2020 wurde in der Klinik Zugersee eine Station für junge Erwachsene eingerichtet.
 - a) Wie hat sich diese Station seither entwickelt?
 - b) Wurden bzw. werden auf dieser Station auch Minderjährige aufgenommen?
 - c) Gab es Probleme auf dieser Station – wenn ja – welcher Art?
 - d) Reichen die 12 Betten in regulär eingerichteten Zimmern aus? Oder mussten Reserve- und Notbetten in Anspruch genommen werden? Wenn ja – was wurde dagegen unternommen?
 - e) Reichen die personellen Ressourcen auf dieser Station?
 - f) Wie sieht der aktuelle Stand der diesbezüglichen Wartelisten aus?
6. Wie hat sich die Belegung auf der Suchtstation entwickelt?
7. Gibt es einen internen Pool an Reservepersonal, das kurzfristig aufgeboden werden kann bei Kapazitätsproblemen?
 - a) Wenn ja – aus was für Personen besteht dieser Pool?
 - b) Wenn nein – warum nicht?
 - c) Wie sieht die Kosteneffizienz aus bezüglich Pool Mitarbeitenden und festangestelltem Personal?

8. Wie sieht die Zusammenarbeit der Klinik Zugersee mit den lokalen Blaulichtorganisationen aus?
 - a) Führten Kapazitätsüberschreitungen zu vermehrten Einsätzen der Blaulichtorganisationen in der Klinik Zugersee?
 - b) Wie viele Einsätze der Blaulichtorganisationen (aufgeschlüsselt nach Gattung) fanden in den vergangenen drei Jahren im Kontext der Klinik Zugersee statt (aufgeschlüsselt nach Monat)?

9. An wen kann sich das Personal melden, wenn Missstände festgestellt werden? Gibt es eine ausserorganisatorische Melde- oder Ombudsstelle?